

EHRENAMT UND EIGENVERANT- WORTUNG

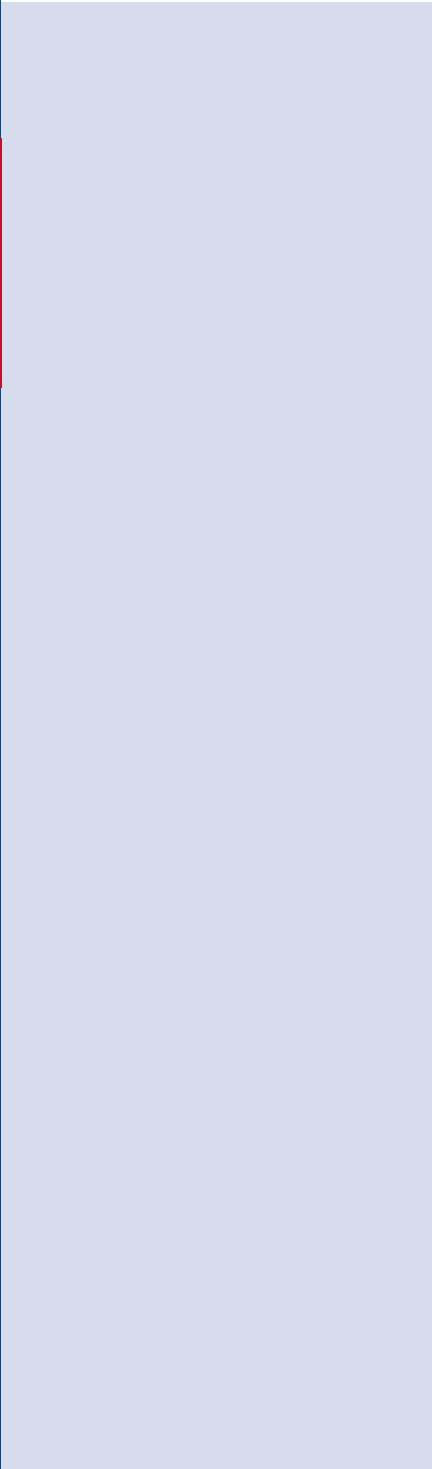
Tag für Tag engagieren sich rund 23 Millionen Menschen in Deutschland freiwillig. Dabei stehen die Übernahme von Verantwortung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Vordergrund. Ob im Verein, der Kirche oder in einer Partei: Die Engagementlandschaft ist vielfältig. Fest steht: Bürgerhaftliches Engagement ist wichtig und wertvoll.

Denn mit ihrem Engagement schaffen die Bürgerinnen und Bürger eine Atmosphäre der Solidarität, der Zugehörigkeit und des gegenseitigen Vertrauens. Sie sind eine starke integrative Kraft zwischen den Generationen, zwischen Menschen mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen und unterschiedlicher Herkunft.

Dieses freiwillige Engagement zu fördern, zu stärken und anzuerkennen ist eine Hauptaufgabe der Konrad-Adenauer-Stiftung. Im Jahr 2013 wird ein Schwerpunkt unserer Arbeit die Unterstützung von jungen, engagierten Menschen darstellen. Vertrauen in die Demokratie und Werteorientierung werden bereits in jungen Jahren aufgebaut. Hier setzen wir an. Ziel ist es, dass sich junge Menschen dauerhaft für ihre Zukunft, für unserer Gesellschaft einsetzen. Die Qualifizierung und Professionalisierung von Bürgerinnen und Bürgern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ist und bleibt daher ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit.

Da oftmals mit dem persönlichen Engagement auch der Wunsch nach Beteiligung einhergeht, nehmen wir dies zum Anlass, um mit Ihnen unterschiedliche Partizipationsmöglichkeiten mit ihren Vor- und Nachteilen zu diskutieren.

AKTIVE BÜRGER-
GESELLSCHAFT



Ehrenamt im Verborgenen – die nicht organisierten Freiwilligen

Ehrenamtliches Engagement ist vielfältig. Nicht jeder wählt den Weg über eine Organisation, einen Verein oder einen Verband.

Inhalte

Ob in der Nachbarschaftshilfe, durch die Pflege eines Angehörigen oder den Besuch eines Menschen in einem Altenheim: Hier bringen sich Bürgerinnen und Bürger auch außerhalb des organisierten Ehrenamtes freiwillig ein. In weiten Teilen sind sie hier auf sich selbst gestellt. Bisweilen mangelt es auch an der gesellschaftlichen Anerkennung eines solchen Engagements. Dieses Seminar informiert u.a. über Unterstützungsangebote und gibt Aufschluss zu rechtlichen Fragen (Versicherungsschutz und Haftungsfragen).

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Diskussion

Brauchen wir mehr Bürgerbeteiligung?

Inhalte

Wir alle wissen: Eine Bürgergesellschaft lebt vom Interesse des Bürgers am Allgemeinwohl und dessen ehrenamtlichem Engagement. Können Interesse und Engagement über basisdemokratische Entscheidungskompetenz gesteigert werden? Trifft dies nur auf Großprojekte oder auch auf die Kommunalpolitik zu? Oder steckt hinter der Forderung nach mehr Bürgerbeteiligung nur der Wutbürger, der nicht mehr das Allgemeinwohl, sondern nur Besitzstandswahrung in seinem unmittelbaren Bereich anstrebt? Wo beginnt die Einübungsphase für mehr Bürgerbeteiligung? Wie sieht ein Mehr an Transparenz und konkrete Beteiligung aus? Diesen und weiteren Fragen möchte die Veranstaltung nachgehen.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

Mitmachen – Mitreden – Mitgestalten: Management des Unerwarteten

Komplexität und Unsicherheit bestimmen unser Leben. Die Rahmenbedingungen für Politik und Wirtschaft aber auch für eigenes Handeln verändern sich ständig und immer schneller. Welche Methoden und Einstellungen können dabei helfen, das Unerwartete zu managen und den Blick für andere Meinungen, für neues Denken bereiten? Machen Sie sich mit uns auf die Suche!

Inhalte

Nur wer sich bewegt, ist handlungsfähig und in der Lage, unbekannte Herausforderungen zu bewältigen. Dies zeigen Ansätze in der modernen Hirnforschung, Gesundheitsforschung sowie Sportwissenschaft. Es gilt, die Routine zu durchbrechen und die Reaktions- und Leistungsfähigkeit zu stärken, um für neue und ungewöhnliche Situationen vorbereitet zu sein. Wir stellen mobilisierende Methoden und Techniken vor.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Lehrerinnen und Lehrer, Unternehmerinnen und Unternehmer

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Arbeit mit Fallbeispielen

Mitgestalten und Mitentscheiden

Eine moderne Bürgergesellschaft lebt von der Bereitschaft seiner Bürgerinnen und Bürger, sich persönlich einzusetzen, mitzuwirken und mit zu gestalten. Hierbei gewinnen insbesondere Ältere eine zunehmende Bedeutung. Ihre Erfahrung, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten sind für den gesellschaftlichen Zusammenhalt von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Doch stellt sich hier oftmals die Frage des Wo und Wie?

Inhalte

Nach einem einführenden Überblick über Bedeutung und notwendige gesellschaftliche Rahmenbedingungen ehrenamtlichen Engagements gibt das Seminar einen praxisorientierten Überblick über Formen und Möglichkeiten ehrenamtlicher Aktivität. Zentrale Fragen sind: Wie kann und sollte bürgerschaftliches Engagement aussehen? Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um eine Beteiligung älterer Menschen in unserer Gesellschaft nicht nur zu ermöglichen, sondern auch sinnvoll zu fördern? Welche Möglichkeiten und Entscheidungshilfen zur Umsetzung in eine eigene ehrenamtliche Tätigkeit bestehen?

Zielgruppe

Gesellschaftspolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

17. - 19.05.2013

E50-170513-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

jutta.graf@kas.de | +49 2236 707-4410

18. - 20.10.2013

E50-181013-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

jutta.graf@kas.de | +49 2236 707-4410

Platz für eigene Notizen:

PROFESSIONELL ENGAGIERT – VEREINS- MANAGEMENT IN DER PRAXIS

Sie sind bereits ehrenamtlich in einem Verein oder Verband engagiert? Oder Sie spielen mit dem Gedanken, hier ein Ehrenamt zu übernehmen? Wir unterstützen Sie gerne auf Ihrem Weg! Unsere Seminare der Reihe „Vereinsmanagement in der Praxis“ vermitteln Ihnen das Know-how und Handwerkszeug für Ihre anspruchsvollen Aufgaben. Bei uns erlernen Sie die notwendigen

Kernkompetenzen. Ziel ist die Qualifizierung und Professionalisierung ehrenamtlich Engagierter für die Vereins- und Verbandsarbeit. Wählen Sie aus unserem modularen Angebot, angepasst an Ihre Bedürfnisse. Nach der Absolvierung von sechs Seminaren zertifizieren wir Sie zum Vereinsmanager/zur Vereinsmanagerin.

Sie sind anderweitig ehrenamtlich tätig und möchten sich ebenfalls fortbilden? Dann sind viele der Angebote sicherlich auch für Sie und Ihre Institution interessant.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit unseren Referenten und Trainern Erfahrungen und Probleme aus Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu besprechen und zu diskutieren. Lernen Sie mit und von anderen engagierten Seminarkollegen und -kolleginnen. Wir bieten Ihnen den Raum zur Netzwerkbildung und zum Erfahrungsaustausch.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Seminaren begrüßen zu dürfen. Sollen Sie Interesse an einem passgenauen Angebot für Ihre Institution vor Ort haben, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!



Grundlagen zum Vereinsrecht (Modul I)

Auf dem Weg zur Vereinsgründung sind zahlreiche Vorgaben und Regeln zu beachten. Insbesondere rechtliche Grundlagen und Haftungsbedingungen stellen oftmals eine Hürde dar. Wir verschaffen Ihnen einen Überblick.

Inhalte

Das Seminar informiert Sie über diese Schwerpunkte:

- Vereinsgründung
- Vereinsregister
- Satzungsrecht und -änderung
- Mitgliedschaft, Mitgliederversammlung und Vorstand
- Haftungsfragen

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Diskussion

Finanzen und Steuern (Modul II)

Kenntnisse der Finanzbuchhaltung, des Steuer- und Spendenrechts sind zur erfolgreichen Vereinsführung zwingend notwendig. Wir informieren Sie gerne.

Inhalte

In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Vorschriften und Sonderregelungen, die jeder Vereinsvorstand kennen sollte. In diesem Seminar geht es um folgende Inhalte:

- Der Verein als Rechtsform: Vor- und Nachteile
- Gemeinnützigkeit im Spannungsfeld wirtschaftlicher Tätigkeit
- der Verein im Steuerrecht
- Finanzierungsmöglichkeiten für Vereine
- Tipps zur Buchführung

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Diskussion

Aufmerksamkeit erzielen: Grundlagen einer erfolgreichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Modul III)

Was macht eine erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aus? Wie platziere ich die Botschaften meines Vereins, meines Verbands oder meiner Initiative in den Medien? In diesem Seminar erlernen Sie die Grundlagen.

Inhalte

Um die Öffentlichkeit zu erreichen und Mitstreiter für die Ziele und Ideen des Vereins, des Verbandes oder der Initiative zu mobilisieren, ist eine gezielte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unverzichtbar. Was aber ist der richtige Weg um Aufmerksamkeit zu generieren? Wie erreichen Sie Journalisten? Wie überzeugen Sie Redaktionen von Ihrem Anliegen? Wir geben Antworten auf diese Fragen. Von einem Einblick in Methoden und Instrumente bis zu praktischen Übungen vermittelt das Seminar das Know-how für eine erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Folgende Inhalte stehen im Mittelpunkt:

- Was gehört zur Öffentlichkeitsarbeit?
- Pressearbeit aktuell: Wie arbeiten Journalisten? Wie schreibe ich eine Pressemitteilung?
- Welche Medien und Instrumente eignen sich für welchen Zweck?
- Pressearbeit digital

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Moderation und Sitzungsleitung (Modul IV)

Sitzungen sind wichtig zur gemeinsamen Abstimmung und Kommunikation. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Sitzungen effizient planen und durchführen. Denn Zeit ist insbesondere für ehrenamtlich Engagierte ein knappes Gut.

Inhalte

Der Wert einer gelungenen Sitzung ist nicht zu unterschätzen. Sie hat einen wesentlichen Einfluss auf die Motivation und das Engagement der Beteiligten. Der Moderator nimmt hier eine Schlüsselfunktion ein. Wir vermitteln Ihnen dazu Moderations- und Leitungstechniken, die Sie während der verschiedenen Übungsphasen direkt anwenden können.

Folgende Inhalte stehen im Mittelpunkt des Seminars:

- Die organisatorische und persönliche Vorbereitung einer Sitzung
- Besprechungsregeln und -techniken
- Anwendung von Werkzeugen in den verschiedenen Phasen einer Sitzung
- Methoden der Ergebnissicherung
- der Umgang mit Konflikten und Störungen

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Gruppenarbeit, Diskussion

Konflikte konstruktiv lösen: Grundlagen des Konfliktmanagements (Modul V)

Sie haben Erfahrungen mit unausgesprochenen und ungelösten Konflikten in Ihrer Vereins- oder Verbandsarbeit gemacht? Sie möchten zukünftig souveräner in solchen Situationen agieren? Wir helfen Ihnen dabei!

Inhalte

Unausgesprochene und ungelöste Konflikte können die Zusammenarbeit blockieren. Diese Störungen frühzeitig zu erkennen, offen anzusprechen und anzugehen, sind Aufgabe und Ziel eines konstruktiven Konfliktmanagements. In diesem Seminar erlernen Sie die wichtigen Grundlagen:

- Konflikte konstruktiv ansprechen
- Gesprächsführung und aktives Zuhören
- Konfliktlösungsstile
- Umgang mit eigenen Emotionen

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Diskussion

Leiten und Führen im Ehrenamt (Modul VI)

Das Ausfüllen einer Leitungs- oder Führungsposition ist eine große Herausforderung, insbesondere im Ehrenamt. Vieles machen Sie intuitiv richtig, einiges lässt sich sicher optimieren. In diesem Seminar erlernen Sie Grundlagen von Führung und arbeiten an Ihrem persönlichen Führungsstil.

Inhalte

- Leitungsrolle und Leitungsverständnis im Ehrenamt
- Aufgabenteilung und Delegation
- Verhalten in Konfliktsituationen: Konflikte erkennen und ihnen begegnen
- Anerkennung, Motivation, Feedback: für ein gelungenes Miteinander

Um auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Fragen angemessen eingehen zu können, ist die Teilnehmerzahl auf maximal 15 Personen begrenzt.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Gruppenarbeit, Diskussion

Projektmanagement im Ehrenamt (Modul VII)

Projekte gewinnen beim ehrenamtlichen Engagement zunehmend an Bedeutung. Sie werden zum zentralen Bestandteil der Arbeit von Vereinen, Verbänden und Initiativen. Dies stellt die Beteiligten vor besondere Anforderungen und Herausforderungen.

Inhalte

Zwischen einer Idee und dem erfolgreichen Abschluss eines Projekts stehen eine Reihe von Entscheidungen und Arbeitsschritten, die über Erfolg und Misserfolg entscheiden. Wir informieren Sie über Vorgehensweisen, Verfahren und Instrumente für ein erfolgreiches Projektmanagement. Sie arbeiten mit konkreten Fallbeispielen und lernen zudem, welche spezifischen Anforderungen an einen Projektleiter gestellt werden.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Konflikte konstruktiv lösen

Ungelöste, unausgesprochene Konflikte können die Zusammenarbeit und den reibungslosen Prozessverlauf bei der Vereins- und Verbandsarbeit blockieren. Diese Störungen wahrzunehmen, offen anzusprechen und auszuräumen, ist der Weg eines konstruktiven Konfliktmanagements.

Inhalte

- Grundlagen des Kommunikationsprozesses
- Wahrnehmen, Zuhören, Verstehen
- Konflikte kompetent lösen
- Themen- und personenkonzentriertes Problem- und Konfliktlösungsmanagement für den politischen Alltag

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte, Frauen im Ehrenamt

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Gruppenarbeit

Vereinsarbeit: Bürgerengagement und Ehrenamt

Eine moderne Bürgergesellschaft ist ohne ehrenamtliches Engagement nicht mehr denkbar. Unsere Gesellschaft ist auf die zahlreichen Freiwilligen in Vereinen und Organisationen jeglicher Art angewiesen, ohne die viele Herausforderungen an die Gemeinschaft nicht bewältigt werden können. Ziel dieser Seminarreihe ist die Qualifizierung und Professionalisierung der ehrenamtlichen Vorstände und Mitarbeiter, um diese zu eigenverantwortlichem Handeln zu ermutigen. Die Seminarreihe besteht aus vier Modulen, die beliebig kombiniert werden können:

Inhalte

- Vereinsgründung, Satzungen, Vereinsregister, Vereinsorgane (26.01.2013)
- Haftungsverhältnisse (23.02.2013)
- Führung und Management (23.03.2013)
- Finanzen und Steuern (27.04.2013)

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Arbeit mit Fallbeispielen

26.01.2013 B70-260113	Baden-Württemberg Stuttgart 30 € simone-isabel.iliou@kas.de +49 711 870309-53
23.02.2013 B70-230213	Baden-Württemberg Stuttgart 30 € simone-isabel.iliou@kas.de +49 711 870309-53
23.03.2013 B70-230313	Baden-Württemberg Stuttgart 30 € simone-isabel.iliou@kas.de +49 711 870309-53
27.04.2013 B70-270413	Baden-Württemberg Stuttgart 30 € simone-isabel.iliou@kas.de +49 711 870309-53

Wirkungsvolle Verbandsarbeit durch Wort und Auftreten

Ehrenamtlichen Funktionsträgerinnen sollten in diesem Seminar wichtige Instrumente an die Hand gegeben werden, um die Zusammenarbeit mit Ministerien und Behörden gewinnbringend zu gestalten.

Inhalte

- Impulse zur Klärung der eigenen Motivationsfaktoren und zur Definition der eigenen Rollen in Ehrenamt und Beruf
- Mein Profil als Funktionsträger
- Aufbau von Grußworten und Reden
- Anerkennungskultur

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte, Frauen

Methoden

Vortrag, Praktische Übung

Konfliktmanagement in Verein, Ehrenamt und Partei

Konflikte können die Vereinsarbeit lähmen und blockieren. In diesem Seminar wird vermittelt, wie Sitzungen noch effizienter geleitet werden können. Störungen sollen bereits im Vorfeld vermieden werden oder aber frühzeitig bekämpft werden. Konstruktives Konfliktmanagement zeigt dabei Wege auf, die vereinsinternen Probleme anzusprechen und auszuräumen.

Inhalte

- Konfliktvermeidung
- Wahrnehmung von Konflikten und Störungen
- Konstruktiver Umgang mit Problemen
- Fallbeispiele

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Gruppenarbeit

Rhetorik für Senioren im Ehrenamt

Auch Ältere stehen heute mitten im Leben und sehen sich neuen Herausforderungen ausgesetzt, sei es in ehrenamtlicher Tätigkeit, sei es in politischen Ämtern oder in der Vereinsarbeit. Sicheres Auftreten und gute Ausdrucksfähigkeit helfen Ihnen, auch neue Situationen zu meistern.

Inhalte

Speziell für die Zielgruppe der Älteren ist das Seminar konzipiert. Unsere Trainings bieten ihnen die Gelegenheit, in kleinen Gruppen (maximal 12 Personen) ihre kommunikative Kompetenz zu erweitern. Unter der Anleitung versierter Trainer verbessern sie ihre rhetorischen Fähigkeiten und lernen, wie Körpersprache und Auftreten auf ihr Umfeld wirken. Gute rhetorische Fähigkeiten prägen Image und Erfolg: sie sind in ehrenamtlicher Tätigkeit unerlässlich und gehören erst recht für die erfolgreiche politische Auseinandersetzung zur notwendigen Grundausstattung. Diese Fertigkeiten lassen sich erlernen und trainieren.

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren sowie ehrenamtlich Tätige in der nachberuflichen Lebensphase

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Rollenspiel

Fit für das politische und gesellschaftliche Engagement

Oft fehlt einfach Einer oder Eine, der/die die Sache in die Hand nimmt. Senioren könnten sicherlich noch mehr gesellige und politische Begegnungen organisieren, wenn ein paar mehr Hände mit zupacken würden. Aber leider scheut sich mancher, Aufgaben oder eine Funktion zu übernehmen. Mit diesem Seminar möchten wir Sie ermutigen und Ihnen ganz konkrete handwerkliche Hilfestellungen vermitteln.

Inhalte

- Die Organisation von Vereinigungen - Vorstand - Satzung - Geschäftsordnung u.a.
- Aufgaben und Tätigkeiten von Vorstandsmitgliedern - Rechtliche und finanzielle Betrachtungen zur Vorstandstätigkeit
- Mitglieder gewinnen und erhalten/ Motivation halten und fördern/ Bestandspflege
- Reiseveranstaltungen, Reiserecht
- Öffentliche Veranstaltungen: Planung - Einladung - Durchführung - Moderation - Hausrecht
- Kommunikation und Presse, Kontakt zu den Redaktionen, Pressearbeit
- Mitarbeiten, Mitentscheiden, Mitverantworten - Aktivsein in Kompetenz und Verantwortung des bürgerschaftlichen Engagement

EXKURSION nach Köthen (u.a. Bach, Hahnemann - Homöopathie, Naumann - Ornithologie)

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Gruppenarbeit, Exkursion, Diskussion

Fundraising und Sponsoring in der aktiven Bürgergesellschaft

Wie kann man die finanzielle Basis für ehrenamtliches Engagement verbessern?

Inhalte

Wunderbare Ideen und Projekte sind schön, aber auch für bürgerschaftliches Engagement fallen die Sterntaler leider nicht vom Himmel. Deshalb haben Sie inzwischen mit dem lähmenden Warten auf die Zuschuss-Gießkanne aufgehört und schon mit dem Spendensammeln, also mit Fundraising begonnen. Oder Sie haben für konkrete Projekte Geldbedarf und suchen nach einem Einstieg in die Finanzierung? Wir werden Ihnen bei unserem Seminar zeigen, wie Sie den nötigen langen Atem und die nötigen Mittel für Ihr Projekt aufreiben. Damit Sie auch in den Mühen der Ebene den Stein ins Rollen bringen:

- Durch Aktivierung der Beteiligten
- durch die Gewinnung von Unterstützern
- durch kreative Anwendung von erprobten Fundraising-Methoden, zugeschnitten auf den Bedarf ihrer kleinen Organisation.

Die Referenten haben viele Spendensammel-Ideen selbst getestet und erfolgreich angewandt. Wir wollen Ihnen Mut machen und Ihnen helfen, Ihre Vorhaben nicht nur zu planen, sondern auch zu verwirklichen. Wir sehen Fundraising nicht (nur) als Mittelbeschaffung, sondern viel mehr als Weg zur Aktivierung und zum Aufbau von bürgerschaftlichem Engagement („Empowerment“) in Nachbarschaft, Dorf, Verein und Kirchengemeinde.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Gruppenarbeit, Diskussion

08. - 10.03.2013

W39-080313-2

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 / 100 €**

peter.dietrich@kas.de | +49 39245 952-358

08. - 10.11.2013

W39-081113-2

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 / 100 €**

peter.dietrich@kas.de | +49 39245 952-358

Erfolg im Ehrenamt

Erfolgreich gesellschaftliches wie politisches Engagement zu gestalten steht im Mittelpunkt des Seminars. Vereinsmanagement in der Praxis soll ehrenamtliches Engagement unterstützen und Hilfestellung für die Arbeit vor Ort vermitteln.

Inhalte

- Organisation und Struktur von Vereinigungen
- Grundlagen des Vereinsrechts

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Diskussion

24. - 25.05.2013

B44-240513-1

Nordrhein-Westfalen | Dortmund | **65 €**
 elisabeth.bauer@kas.de | +49 231 10877771

01. - 02.03.2013

B44-010313-1

Nordrhein-Westfalen | Dortmund | **65 €**
 elisabeth.bauer@kas.de | +49 231 10877771

Geldbeschaffung professionell: Fundraising, Sponsoring und andere Wege

Auch die engagiertesten ehrenamtlich Tätigen stoßen an ihre Grenzen, sobald es um (fehlende) finanzielle Mittel geht. Dieses Seminar will Wege der externen Finanzierung für Vereine und ehrenamtliche Organisationen aufzeigen, um aktives bürgerschaftliches Engagement zu fördern und sicherzustellen.

Inhalte

- Fundraising: Methoden zur Verbesserung der finanziellen Struktur des Vereins
- Funktionierende Fundraising-Konzepte aus der Praxis
- Zusammenspiel von Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
- Sponsoring, das optimale Konzept: Aufbau - Umfang - Tipps zur Akquise
- Rechtliches rund um Sponsoring und Fundraising

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Praktische Übung

Platz für eigene Notizen:

- ELTERN-
ENGAGEMENT
- SCHÜLER-
ENGAGEMENT

ELTERNENGAGEMENT

Elternengagement bereichert Kindergärten, Schulen und Fördervereine. Wir stärken Ihren Erziehungsauftrag und fördern Ihr ehrenamtliches Engagement. Professionelle Trainer vermitteln Ihnen Kenntnisse, Fähigkeiten und praxisorientierte Methoden.

Ihr Nutzen: Sie vertiefen und festigen Ihr Wissen und Können, auch für den Berufsalltag. Ihre Mitstreiter bieten Chancen zur Netzwerkbildung und zum intensiven Erfahrungsaustausch.

SCHÜLERENGAGEMENT

Ihr seid gesellschaftspolitisch engagiert?!

Zum Beispiel als Schulsprecher, Streitschlichter, Schülerredakteur, als Übungsleiter im Sportverein oder als Mitglied im politischen Verein. Dann gehört Ihr zu der Gruppe von Schülerinnen und Schüler, die wir durch interessante Seminarangebote fördern wollen.

Euer Nutzen: Förderung sozialer Kompetenz, Teamfähigkeit, Leistungsmotivation, Verantwortung in der Gesellschaft, Mosaikstein für den Lebenslauf.



Aktiv im Elternbeirat. Elternmitwirkung an der Schule!

Eine gute Schule lebt vom Zusammenspiel zwischen Schulleitung, Lehrkräften, Eltern und Schülern. Welche Rechte haben Eltern, wie können sie sich zum Wohle ihrer Kinder engagieren?

Inhalte

- Schüler - Eltern - Lehrer: Elternmitwirkung an der Schule
- Schulkonferenz in der Praxis: Rechte, Pflichten und Gestaltungsmöglichkeiten
- Aktuelle Fragen der Schul- und Bildungspolitik in Baden-Württemberg

Zielgruppe

Elternbeiräte aller Schulformen

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Werteworkshop „Gemeinsinn, Solidarität und Eigenverantwortung“

Der Schultag ist vollgepackt, die Wochen nur so von Terminen durchzogen ...Trotzdem ist Euch ehrenamtliches Engagement wichtig und Ihr nutzt dazu Eure Freizeit beispielsweise im Verein, in der Kirche oder in der Schule? Gerne laden wir Euch zu unserem Werteworkshop „Gemeinsinn, Solidarität und Eigenverantwortung“ ein!

Inhalte

Werte sind Kompass für all unser Tun und Handeln - bewusst oder unbewusst. Und sie sind Motivation und Maßstab zugleich. Aber wie lässt sich ein Wert definieren? Und wie kann ich Anderen Werte vermitteln, die mir selber wichtig sind? Welche Werte sind bereits in unserer Verfassung verankert? Und was sind die zentralen Werte für eine Gesellschaft, in der Ihr leben möchtet? Diese Fragen möchten wir gemeinsam mit Euch diskutieren. Im Rahmen des Workshops bieten wir auch ein unterstützendes Kommunikationsstraining an, damit Eure Botschaften auch zukünftig Gehör finden.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Gruppenarbeit, Diskussion

03. - 05.07.2013

E50-030713-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**
ann-cathrine.boewing@kas.de | +49 2236 707-4276

02. - 04.12.2013

E50-021213-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**
ann-cathrine.boewing@kas.de | +49 2236 707-4276